

Marie Högler ist eine hexende Siegerin

25. April 2024, 10:31 Uhr



Siegerlächeln mit Conny Clax und Werner Amon

Foto: Leseland Steiermark

hochgeladen von Gerhard Langmann

Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!



Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE

JETZT AKTIVIEREN

Als einzige Volksschülerin im Bezirk sicherte sich Marie Högler (9) von der Volksschule Rassach einen Landessieg im Geschichtenwettbewerb des "Leselandes Steiermark". Den Preis überreichte Bildungslandesrat Werner Amon.

Auch im heurigen Jahr nahm die **Volksschule Rassach** am Geschichtenbewerb „Bücherheldinnen und Bücherhelden“ des Leselandes Steiermark teil. Bei diesem Bewerb sind Schüler der zweiten bis vierten Volksschulklasse aus der **ganzen Steiermark** eingeladen, aus eigenem eine Geschichte zu einem vorgegebenen Bücherhelden zu schreiben. Heuer waren es die Bücher über **Flynn** (ein Fuchs), **Conny Clax** (Hexe), **Stella Superella** (Detektivin), **Skadi** (Abenteurer), **Pia Pfiffig** (Wissenschafterin) und **Harald Holzbein** (Pirat), die mit ihren kunterbunten Abenteuern zum Lesen animieren. „Uns geht es darum, die Phantasie der Kinder anzuregen und sie zum Schreiben einzuladen“, beschreibt Volksschuldirektorin **Karin Koele-Klimbacher** die Zielsetzung in der Lehrerschaft. Im Vorjahr war dieser Plan bereits von Erfolg gekrönt, **Paula Tschuchnik** holte mit ihrer Pia Pfiffig-Story einen Landessieg nach Rassach.

Eine unerkannte Hexe

Im heurigen Jahr herrschte unter den Rassacher Schülern wieder große Begeisterung, beim Geschichtenwettbewerb teilzunehmen. Eine davon war **Marie Högler** (9 Jahre, 4. Klasse, Lehrerin Eveline Hafner), der es das zauber- und hexenhafte Leben von Conny Clax angetan hatte. Sie setzte sich hin und brachte ihre Geschichte zu Papier, die dann von der Mama in den Computer getippt wurde. Es war die **grenzenlose** Phantasie von Conny Clax, die sie wundervolle Abenteuer erleben ließ. Und so war es nicht verwunderlich, dass sie sich auf einer Lichtung vor einem Baum mit einer Truhe voller **Hexenkleidung** wiederfand. Aus ihren Träumen wusste sie, was zu tun war – das Kleid anziehen, den Hut aufsetzen und auf den Besen springen. Auf ihrem **Flug** durch den Wald fühlte sie

sich unglaublich glücklich und wie eine echte Hexe. Und doch gab es ein Aber: „Was ist, wenn mir keiner glaubt, dass ich eine Hexe bin?“ So flog sie zurück, packte die Sachen wieder in die Truhe und ging **aufgeregt** nachhause. Von da an spürte sie tief in ihrem Inneren, dass sie tatsächlich eine Hexe war. Aber davon verriet sie **keinem** Menschen etwas.

Preisverleihung in Graz

Am vergangenen Freitag – knapp vor dem Welttag des Buches – erfolgte im Grazer Karmeliterhof die **Überreichung** der Preise an die Gewinner durch Bildungslandesrat **Werner Amon**. Die Bewertung der Arbeiten war von einer sechsköpfigen Jury vorgenommen worden. „Es ist sehr erfreulich, dass ihr beim Geschichtenwettbewerb mitgemacht habt“, strich Werner Amon hervor, dass Lesen, dass Phantasie und das Eintauchen in unbekannte Welten ganz **hervorragende** Werte für das spätere Leben darstellen. Er bedankte sich auch bei den Lehrpersonen für die Begleitung der Kinder und stellte eine Bitte an den Schluss: „**Hört nicht mit dem Lesen auf!**“ Für Marie Högler, die als Hauptpreis eine Einladung zu einer Vorstellung an der **Kinderoper** Graz gewann, ist das ohnehin klar: „Ich lese am liebsten Geschichten über Pferde.“

